

Positionspapier Finanzpolitik - GLP Kanton Luzern

Erstellt: 2025

verfasst von den Mitgliedern der AG Finanzen

Abgenommen:

vom Vorstand GLP Kanton Luzern am 23. Sept. 2025

Für eine nachhaltige, effiziente und zukunftsorientierte Finanzpolitik

Leitlinien der Grünliberalen Finanzpolitik

Die GLP Kanton Luzern setzt sich für eine Finanzpolitik ein, die ökologischen Aspekte, wirtschaftliche Dynamik und soziale Verträglichkeit vereint. Öffentliche Mittel sollen effizient eingesetzt werden, um Innovation, ökologischen Fortschritt und gesellschaftlichen Zusammenhalt gezielt zu fördern.

Unsere Grundsätze

- Effizienter und schlanker Staat - Fokus auf Kernaufgaben und effiziente Strukturen
- Gerechte und intelligent ausgestaltete Steuern - Förderung eines attraktiven Steuerniveaus
- Ausgeglichener Finanzhaushalt - Ausgaben- und Investitionspolitik mit Blick auf künftige Generationen
- Eigenverantwortung und wirtschaftlicher Wettbewerb
- Solidarität zwischen den Gemeinden und Kantonen - Solidarität in einem fairen Finanzausgleich
- Innovationsförderung durch gezielte Anreize - Unterstützung von Pionier-Projekten

Rolle des Staats

Die GLP steht für einen effizienten und schlanken Staat - fokussiert auf seine Kernaufgaben und organisiert wie ein modernes Unternehmen. Unabhängig von der finanziellen Lage ist regelmässig und sorgfältig zu prüfen, ob:

- Aufgaben durch den Staat effektiv und effizient erfüllt werden;
- Aufgaben und Ausgaben weiterhin zwingend notwendig sind.

Massnahmen

- Neue Stellen/Aufgaben im öffentlichen Bereich sollen primär durch die Aufhebung von nicht mehr zwingend notwendigen Aufgaben/Stellen geschaffen werden.
- Regelmässige Aufgabenüberprüfungen mit Einsparungszielen schaffen Raum für sinnvolle Investitionen.
- Strategische Beteiligungen an Unternehmen durch den Kanton sollen nur zurückhaltend getätigt werden. Beteiligungen sind sinnvoll, wenn es sich um kritische Infrastrukturen handelt oder für notwendige Investitionen keine privaten Investoren zur Verfügung stehen.

Ausgeglichener Finanzhaushalt

Die GLP steht für ausgeglichene Finanzen über einen Konjunkturzyklus hinweg (5-10 Jahre). Gewinne in guten Jahren dürfen nicht zu Mehrausgaben führen, sondern sollen als Reserve zum Ausgleich von Verlusten in schlechten Jahren dienen. Die Staatsausgaben sollen sich nicht an der effektiven Ertragslage orientieren, da dann in guten Zeiten zu viele ineffiziente Investitionen und in schlechten Zeiten zu wenig Investitionen getätigt werden. Überschüsse sollen mittelfristig durch gezielte Steuersenkungen an die Bevölkerung zurückgegeben werden.

Massnahmen

- Die staatlichen Gesamtausgaben sollten langfristig nicht stärker wachsen als die Gesamtwirtschaft (Staatsquote soll nicht zunehmen).
- Die Schuldenbremse soll nach dem Vorbild der Bundesregelung flexibilisiert werden, um kurzfristige Schwankungen besser abzufedern.

Solidarität unter Gemeinden und Kanton

Die GLP erachtet den Steuerwettbewerb zwischen den Gemeinden und den Kantonen als ein geeignetes Instrument, um einen nachhaltig attraktiven Lebens- und Wirtschaftsstandort in der Schweiz und im Kanton Luzern zu schaffen. Zur Sicherstellung der Beteiligung der Gesamtbevölkerung an den aus diesem Wettbewerb gewonnenen Vorteilen unterstützen die Grünliberalen die Solidarität zwischen den Gemeinden und den Kantonen im Rahmen des kantonalen und nationalen Finanzausgleichs.

Massnahmen

- Der Luzerner Finanzausgleich soll mittels Ressourcenausgleich weiterhin sicherstellen, dass die einnahmenseitige Ungleichheit zwischen den Luzerner Gemeinden nicht weiter zunimmt.
- Die überdurchschnittlichen Lasten für die Gemeinden sollen angemessen ausgeglichen werden.
- Der Kanton Luzern verhält sich in Diskussionen zum nationalen Finanzausgleich als verlässlicher Partner mit langfristiger Perspektive.

Steuern und Lenkungsabgaben

Die GLP unterstützt die Beibehaltung der attraktiven Steuerpolitik des vergangenen Jahrzehnts, um unabhängig von Beiträgen aus dem nationalen Finanzausgleich zu werden. Das Steuersystem muss effizient, gerecht und innovationsfreundlich sein. Steueranreize sollen nachhaltiges Verhalten belohnen, während ineffiziente und flächendeckende Subventionen und Steuervergünstigungen abgebaut werden. Ziel ist es, durch gezielte Steuermassnahmen die Finanzlage nachhaltig zu stärken. Dabei soll insbesondere auch der breite Mittelstand spürbar entlastet und an der wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt werden. Die Unterstützung von sinnvollen Verhaltensweisen sowie die Teilhabe sämtlicher Bevölkerungsschichten am wirtschaftlichen Erfolg soll primär durch kostenneutrale Lenkungsabgaben und direkte Unterstützung erfolgen.

Massnahmen

- Künftige Steueranpassungen orientieren sich an Effizienzkriterien und vermeiden einseitige Bevorzugungen einzelner Lebensentwürfe.
- Kostenneutrale Lenkungsabgaben für nachhaltige Verkehrsträger, Strassennutzung, Energieproduktion etc. sind erwünscht und steuerlichen Vergünstigungen vorzuziehen.
- Negative Auswirkungen der Steuerpolitik sollen primär durch gezielte und effiziente Massnahmen statt durch ungezielte Subventionen und marktschädigende Eingriffe abgemildert werden.
- Subventionen und steuerliche Fehlanreize, welche die Umwelt belasten, sollen abgebaut und gestrichen werden.

Fazit: Finanzpolitik mit Weitblick und Verantwortung

Die GLP Kanton Luzern steht für eine Finanzpolitik, die wirtschaftliche Dynamik, soziale Verträglichkeit und ökologische Verantwortung miteinander verbindet. Mit diesem Positionspapier setzen wir klare Prioritäten:

- Ein effizienter und moderner Staat
- Nachhaltige Finanzen mit langfristiger Perspektive
- Innovationsförderung
- Attraktive und intelligent ausgestaltete Steuerpolitik
- Starke interkommunale Zusammenarbeit und Finanzausgleich

Durch diese Grundsätze wollen wir die wirtschaftliche Attraktivität Luzerns sichern, gleichzeitig Umwelt und Gesellschaft stärken und die finanzielle Zukunft des Kantons nachhaltig gestalten.

